

Auf der Suche nach der eigenen Linie

Kunst Die 3. Sommerakademie ist in vollem Gange. Arbeiten von Musik bis Fotografie

VON ROMI LÖBHARD

Landsberg Die 3. Sommerakademie LandsbergLech ist in vollem Gang. In den zu Ateliers umfunktionierten Klassenzimmern der Spitalschule werkeln Kursleiter und Teilnehmer und es gibt bereits viel zu sehen. Im Kurs bei Achim Niemann beispielsweise, der bereits zum dritten Mal in Landsberg Teilnehmer anleitet, sind die Wände mit Skizzen gepflastert, trocknen überlebensgroße Charakterköpfe und halbfertige Büsten aus Gips vor sich hin. Fotograf Christoph Merklein hat Buchstaben und Zeichen wie mathematische Formeln an die Tafel geschrieben. Damit hat er die Hobbyfotografen theoretisch in die Geheimnisse guter Bildgestaltung eingeführt und erläutert am Monitor die schier unendlichen Möglichkeiten digitaler Fotografie.

Schmuckgestaltung aus Wegwerfartikeln

„Hier entsteht gerade ein Fingerring aus einem Eislöffelchen.“ Kursleiterin Brigitte Berndt zeigt damit, worum es ihr in ihrem Kurs „Schmuckgestaltung“ geht: Aus banalen Dingen, Wegwerfartikeln, fertigen die Teilnehmer Schmuck. Kunststoffschläuche aus dem Krankenhaus werden mit Gaze überzogen und geraten so zur Halskette. Oder die Eislöffelchen: Sie werden mit dem Industriefön geschmolzen, gebogen, verformt – fertig ist der Fingerring.

„Wir waren unterwegs, haben

Licht und Schatten beobachtet und aufgenommen“, erzählt Sabine Spieler aus dem Kurs von Daniela Kammerer. Die Pürgenerin ist ebenfalls zum dritten Mal dabei – als Teilnehmerin. Sie hat sich bereits mit Youjin Yi auf die Suche nach der „eigenen Linie“ begeben, arbeitete bei Achim Niemann mit Gips. „Ich genieße das Flair, die besondere Stimmung, die sich bei der Sommerakademie jedes Mal entwickelt.“ Es sei einfach schön, sich eine Woche lang mit Gleichgesinnten seinen persönlichen Neigungen hingeben zu können.

Im „Atelier Säulenhalle“, wo die Teilnehmer sich in allen möglichen Lagen ihrer entstehenden Werke annehmen dürfen, experimentiert Sabine Spieler dieses Mal unter der Anleitung von Daniela Kammerer. Sie lässt sich bei Spaziergängen von ganz individuellen Eindrücken inspirieren und abstrahiert sie nach ihren Vorstellungen.

„Lebendigen Klang kann jeder erzeugen“, sagt Isabell Münsch, die in der Städtischen Sing- und Musikschule Teilnehmer dazu anleitet, Rhythmusinstrumente mit der eigenen Stimme zu kombinieren und den Zusammenklang in Bewegung umzusetzen.

🕒 Ausstellung Das Ergebnis dieses Kurses wird am Freitag, 7. August, um 20.30 Uhr in der Johanniskirche im Vorderanger präsentiert. Im Anschluss daran, ab circa 21.15 Uhr, feiert die 3. Sommerakademie LandsbergLech eine große Abschlussparty im Foyer des Stadttheaters.



Bei Kursleiterin Brigitte Berndt geht es um das Thema Schmuckgestaltung aus alltagsgegenständen.



Im „Atelier Säulenhalle“ entstehen unter der Anleitung von Daniela Kammerer Kunstwerke aller Art.

Fotos: Romi Löbhard